

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	13
1 DROGENPRÄVENTION IN DER SCHULE UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER SUCHTPROPHYLAXE	15
1.1 Prävention und Prophylaxe	17
1.2 Drogenprävention	17
1.2.1 „Primärprävention“	18
1.2.2 „Sekundärprävention“	20
1.2.3 „Tertiärprävention“	21
1.2.4 „Angewandte Prävention“	22
1.2.4.1 „Strukturelle Maßnahmen“	22
1.2.4.2 „Kommunikative Maßnahmen“	24
1.2.5 <i>Wirksamkeitsgrundsätze im Bereich der Prävention</i>	25
1.3 Innerschulische Drogenberatung nach BÄUERLE	27
1.3.1 „Kurative Drogenberatung“	27
1.3.2 „Innovative Drogenberatung“	28
1.3.3 „Prophylaktische Drogenberatung“	30
1.3.3.1 „Korrekturen schulischen Leistungsdenkens für Schüler und Eltern“	31
1.3.3.2 „Schülerorientierung: Kompetenzerweiterung für Kinder und Jugendliche“	32
1.3.3.3 „Angebote sozial-kultureller Tätigkeiten“	35
1.3.3.4 „Drogenfrage als Unterrichtsthematik“	35
1.4 Erste Zusammenfassung: „Angewandte Prävention“ in der Schule	37
1.5 Didaktisch-methodische Konzeptionen im Bereich der Drogenerziehung	39
1.5.1 <i>Symptomaspekt und Ursachenaspekt</i>	39

1.5.2	<i>Suchtprävention als wichtiger Bestandteil der Drogenprävention</i>	40
1.5.2.1	Begriffsbestimmung: Sucht und Droge	40
1.5.2.2	Suchtprävention und Drogenerziehung	42
1.5.3	<i>Der interdisziplinäre Ansatz und seine Auswirkungen auf die Unterrichtsgestaltung</i>	48
2	KOOPERATION IN DER SCHULE	55
2.1	Begriffsbestimmung: Kooperation.	58
2.2	Koordination und Konsensbildung	60
2.3	Kooperationsformen in der Schule	62
2.4	Kooperative Lehrergruppen in der Schule	69
2.4.1	<i>Team und Teamarbeit in der Schule</i>	69
2.4.2	<i>Team-Teaching</i>	71
2.5	Kooperation in der Schule: sachliche und pädagogische Zweckmäßigkeit.	73
2.5.1	<i>Das sachspezifische Begründungsargument</i>	73
2.5.2	<i>Das pädagogische Begründungsargument</i>	75
2.5.3	<i>Kooperation als Lernziel</i>	81
2.5.4	<i>Zusammenfassung</i>	83
2.6	Schwierigkeiten kollegialer Zusammenarbeit in der Schule	85
3	PLANUNG, REALISIERUNG UND VALIDIERUNG EINER FÄCHERÜBERGREIFENDEN UNTERRICHTSREIHE ZUM THEMA „LEGALE UND ILLEGALE DROGEN“ IN KOOPERATIVER ARBEITSWEISE	91
3.1	Der Standort der Unterrichtsreihe innerhalb der Gesamtkonzeption „Drogenprävention in der Schule“	93
3.1.1	<i>Die pädagogische Intention</i>	93
3.1.2	<i>Die didaktische Intention</i>	97
3.1.3	<i>Die methodische Intention</i>	99
3.1.4	<i>Zusammenfassung</i>	101

3.2	Die Planungselemente des Unterrichtsversuches	103
3.2.1	<i>Die Ausgangssituation</i>	103
3.2.2	<i>Die Grundvoraussetzungen und Zielvorstellungen</i>	107
3.2.3	<i>Die Konzeption mit ihren Planungselementen</i>	110
3.2.3.1	Planungselement 1: Auswahl und Bestimmung der Teilnehmergruppe	111
3.2.3.2	Planungselement 2: Das 1. Lehrerteamgespräch	114
3.2.3.3	Planungselement 3: Das 2. Lehrerteamgespräch	122
3.2.3.4	Planungselement 4: Der Einstieg in die Unterrichtsreihe	123
3.2.3.5	Planungselement 5: Kurze Reflexion des Lehrer- teams über die Einführungsstunde	125
3.2.3.6	Planungselement 6: Informationsaustausch während des Unterrichtsversuches.	126
3.2.3.7	Planungselement 7: Schlußreflexion im Lehrerteam . . .	126
3.2.3.8	Planungselement 8: Beendigung der Kooperation in der Arbeitsgruppe	127
3.3	Darstellung und Reflexion des Kooperations- versuches	128
3.3.1	<i>Möglichkeiten zur Fixierung der Ergebnisse des Kooperationsversuches</i>	128
3.3.2	<i>Praktische Umsetzung der Planungselemente</i>	130
3.3.2.1	Planungselement 1: Auswahl und Bestimmung der Teilnehmergruppe	130
3.3.2.2	Planungselemente 2 und 3: Das 1. und 2. Lehrer- teamgespräch.	133
3.3.2.3	Planungselement 4: Der Einstieg in die Unterrichtsreihe	135
3.3.2.4	Planungselement 5: Kurze Stundenreflexion des Lehrerteams	139
3.3.2.5	Planungselement 6: Informationsaustausch während des Unterrichtsversuches.	139
3.3.2.6	Planungselement 7: Schlußreflexion im Lehrerteam . . .	140
3.3.2.6.1	Schwerpunkt 1: Unterricht und beobachtetes Schülerverhalten	141
3.3.2.6.2	Schwerpunkt 2: Kooperation im Lehrerteam	147

3.3.3	<i>Zusammenfassende Bewertung des Kooperationsversuches</i>	151
3.3.3.1	Maßnahme 1: Der thematische Koordinationsaspekt	151
3.3.3.2	Maßnahme 2: Der methodische Koordinationsaspekt	152
3.3.3.3	Maßnahme 3: Der unterrichtsorganisatorische Koordinationsaspekt	153
3.3.3.4	Maßnahme 4: Der Kommunikationsaspekt	154
3.3.3.5	Maßnahme 5: Der Schülerorientierungsaspekt	155
3.3.3.6	Maßnahme 6: Der Effektivitätsaspekt	158
3.3.3.7	Zusammenfassung	158
3.3.3.7.1	Die Erhärtung der Hypothesenformulierung	158
3.3.3.7.2	Realisierungshemmende Faktoren und ihre Überwindungsmöglichkeiten	159
4	TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN	165
	QUELENNACHWEIS	187
	LITERATURVERZEICHNIS	193